

**Heft 1/2-03 (Trink)Wasser**

[...] Wenn man eure Hefte sammelt, bekommt man bald ein Naturgeschichtsbuch Österreichs in die Hände, das mit wertvollen Hintergrundinformationen bestens informiert.

Dorothea Woditschka  
6020 Innsbruck

Mit Verwunderung lese ich im (Trink)Wasserheft, dass wir Österreicher gegenüber den US-Amerikanern auf einer Insel der Seligen leben, weil wir nicht Chlor versetztes Wasser trinken müssen. Leider stimmt es nicht! Das Wiener Hochquellwasser stinkt oft derart danach, dass es einem graust. Wir entchlören es, um nicht Mineralwasser trinken zu müssen, doch sind die nötigen Geräte und Patronen nicht leicht zu bekommen! Lt. Wr. Wasserwerke muss das Trinkwasser in Wien lt. Verordnung der WHO gechlort werden. Vielleicht, weil Donauwasser beige-mengt wird? Angeblich nur zeitweise, aber doch.

Elfriede Bastl  
1090 Wien

**Heft 3/4-03 90 Jahre ÖNB**

Lob und Dank der Redaktion für das Heft über 90 Jahre ÖNB. Es war interessant und zugleich informativ, über unsere Arbeit und unseren Verein von den Anfängen bis in die heutige Zeit zu lesen. Doch ein Sprichwort besagt, dass, „wo Licht, auch Schatten ist“ – und so seien mir auch einige kritische Bemerkungen gestattet.

Im Beitrag „Der ÖNB auf stürmischer See“, Seite 4, konstruiert Mag. Leitner einen Gegensatz zwischen ÖNB und Naturfreunden, der meines Erachtens nicht gegeben war. Am 13. 9. 1895 fand die Gründungsversammlung des Touristenvereins Die Naturfreunde statt. Sinn des Vereins war es, die Arbeiterschaft aus der Enge ihres Alltags hinauszuführen in die Natur. Mit den bereits bestehenden bürgerlichen Bergsteigervereinen gab es ein gutes Verhältnis, deren Arbeit z. B. in der Wege-Erhaltung wurde im Rahmen der eigenen bescheidenen Möglichkeiten fi-

nanziell unterstützt. Schon bald wurde die Notwendigkeit erkannt, dass die Natur geschützt werden musste, und so erfolgte am 28. 9. 1898 die Gründung einer naturwissenschaftlichen Sektion, die ihre Arbeit mit einem Kurs über Botanik begann, also eher volksbildnerischen Charakter hatte. Anschließend wurden dann für die Teilnehmer Exkursionen durchgeführt. Bei der 6. Hauptversammlung am 15./16. 5. 1910 wurde der Naturschutz in die Statuten aufgenommen. Weiters hielt der Sekretär des Österr. Vereins Naturschutzpark, Oberstleutnant i. R. Maximilian Wiedemann, am 6. 3. 1914 bei den Wiener Naturfreunden einen Vortrag zum Thema „Naturschutz und Naturparke“. Sein Vortrag wurde anschließend in der Zeitschrift „Der Naturfreund“ veröffentlicht, wobei auch auf die Möglichkeit der Mitgliedschaft und Mitarbeit in seinem Verein hingewiesen wurde. In den ersten Jahren war das Verhältnis zwischen den „proletarischen“ und den „bürgerlichen“ Vereinen durchaus in Ordnung. Das änderte sich allerdings im Zuge der Radikalisierung der politischen Argumentation, die schließlich zu den Ereignissen des Februar 1934 und weiter zum Anschluss an Hitler-Deutschland und zum 2. Weltkrieg führte.

Eine Anmerkung auch zum Beitrag von Dr. Gepp „90 Jahre mutiger Ein-



**Haus des Jahres**

**Note 1** für Gesundheit!

10 x in Deutschland

Wir bieten **REFERENZ-HÄUSER** mit Einführungsrabatt. Rufen Sie uns an!



Musterhaus in D-87746 Erkheim/Allgäu täglich geöffnet!

Jetzt auch in Österreich

**DAS XsUND-HAUS**

Einzigartig, wohngesund, allergikergerecht

- Güteüberwacht
- vielfach ausgezeichnet
- ökologisch wertvoll
- mit Gesundheits- und Allergikerkonzept
- in Energiesparqualität

- Sicherheit aus jahrzehntelanger Forschung und Erfahrung – 20 Patente!
- Raumluftmessung
- Winddichtigkeitsprüfung
- 1000de zufriedene Kunden

Gleich für nur 5,- € 108-seitigen Traumhaus-Katalog anfordern!

Name \_\_\_\_\_

Strasse \_\_\_\_\_

PLZ/Ort \_\_\_\_\_

Tel. \_\_\_\_\_

Grundstück vorhanden:  ja  nein



Hubert Fritz  
Öko Manager  
Deutschland



**BAUFRITZ**  
DAS XsUND-HAUS  
Postfach 2  
A-6335 Thiersee  
Tel. 0 53 76/201 77  
Fax 0 53 76/201 78  
www.baufritz.at

Handelsvertretung für Salzburg + Oberösterreich:  
Tel. 0664/332 89 05  
werner.brundl@baufritz.at  
für Tirol:  
Tel. 0676/308 31 01  
thomas.muehlthaler@baufritz.at  
für Vorarlberg:  
Tel. 0 55 72/269 11  
mario.aberer@baufritz.at

satz“: Bundespräsident Michael Hainisch war kein Sozialdemokrat, sondern ein parteiloser Großdeutscher mit liberalen Ideen.

Walter Eckel  
Finanzreferent ÖNB-Wien und Vorsitzender der Naturfreunde Simmering

**Sieger unseres Internet-Preisausschreibens**

Eine **BALLONFAHRT** mit dem Frankenmarker-Heißluftballon haben gewonnen:  
 PETRA GRÖSTLINGER, 4840 Vöcklabruck  
 KAROLINE KAMPICHLER, 8071 Hausmannstätten

**5 BIOHOTELS-GUTSCHEINE** im Wert von jeweils 400 Euro gehen an:  
 MARKUS OSTERMANN, 2103 Langenzersdorf  
 FRIEDRICH GRUNDNIG, 4600 Wels

ELISABETH STEFANEK, 1170 Wien  
 GERHARD SPRUNG, 3580 Horn  
 GÜNTER LEBERBAUER, 4063 Hörsching

Unter allen weiteren (richtigen) Einsendungen wurden **T-SHIRTS** und **KAPPERL**, gesponsert von Frankenmarker Mineralwasser und NATURSCHUTZBUND, verlost.  
 Richtig waren Einsendungen dann, wenn die Fragen folgen-

dermaßen beantwortet wurden:

**Was** ist das Wappentier des NATURSCHUTZBUNDES? Der Fischotter

**Wie** heisst die aktuelle Kampagne des NATURSCHUTZBUNDES? **Was** **Ser** **Leben**

**Wieviele** Projekte wurden beim **Was-SerLeben**-Wettbewerb des NATURSCHUTZBUNDES eingereicht? 232

**Wir gratulieren herzlich!**



# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Natur und Land \(vormals Blätter für Naturkunde und Naturschutz\)](#)

Jahr/Year: 2003

Band/Volume: [2003\\_5](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Ihre Meinung 1](#)